

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 38 (1940)
Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik / Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Organe officiel de l'Association Suisse du Génie rural / Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

Redaktion: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme:
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR A.G., WINTERTHUR

No. 6 • XXXVIII. Jahrgang
der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“
Erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats
11. Juni 1940

Inserate: 50 Cts. per einspaltige Nonp.-Zeile

Abonnements:
Schweiz Fr. 12.—, Ausland Fr. 16.— jährlich
Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaften für
Kulturtechnik u. Photogrammetrie Fr. 9.— jährl.
Unentgeltlich für Mitglieder des
Schweiz. Geometervereins

**Die Länge des Gotthardtunnels
und die äußern Einrichtungen für seine Absteckung.**

1869—1939

Von **H. Zöll**, Chefingenieur der eidgen. Landestopographie, Bern.

(Schluß.)

Die eingehende Untersuchung aller Akten durch den Unterzeichneten und seines Assistenten führten aber dann in den Jahren 1937 und 1938 noch zur Auffindung aller vermissten Punkte. Der Basispunkt *Ost* in Andermatt war in der Matte nahe der Kirche Andermatt durch Aufschüttung zugedeckt. Durch Absteckung seiner Koordinaten fand er sich, wie 1931 sein westlicher Bruder leicht geneigt, aber vollständig intakt vor. Der Punkt *Wannelen* war im Jahr 1931 im Triangulationsoperat *Ursen* als Punkt Nr. 80 auf einige cm genau identisch mit dem alten Zentrum neu versichert worden. Der Punkt *Fleugeren* war durch Festungsbauten zerstört; in seiner Nähe wurde ebenfalls 1931 ein neuer Punkt Nr. 102 erstellt; vermittelst eines noch erhaltenen Versicherungskreuzes des alten Punktes und durch Koordinatentransformation war es möglich, dessen alte Lage an Ort und Stelle zu rekonstruieren und im Sommer 1938 durch einen Bolzen wieder zu versichern. Im Jahre 1938 wurde durch Winkelmessungen auf den Punkten *Fleugeren*, *Wannelen*, *Basis-Ost* und *Basis-West* die Übereinstimmung der Winkel von 1872 und 1938 festgestellt. Es kann mit großer Sicherheit angenommen werden, daß die Zentren dieser vier Punkte auf 2 cm genau die gleiche Lage einnehmen wie 1872. Die aus den Koordinaten der Endpunkte errechnete Länge der Basis ergab sich aber zu 1430,170 m auf den Horizont 1110 reduziert. Vergleichen wir diese Zahl mit den von Gelpke 1872